

Trainer-Jubiläum beim VfL Niederwerrn soll mit Punkten gefeiert werden

Am 23. November gastiert die Korbball-Bundesliga zum ersten und einzigen Mal in dieser Runde in Niederwerrn. Die Heimmannschaft hofft auf mindestens einen Sieg.

Mit einem Punktgewinn könnte der VfL Niederwerrn seiner Trainerin ein besonderes Geschenk zum Jubiläum machen. Denn Stefanie Philipp stand am 24.11.2024 zum ersten Mal an der Bundesliga-Seitenlinie: „Der Tag ist ein bisschen wie ein Film abgelaufen. Ich war sehr aufgeregt, wollte mir das aber nicht anmerken lassen“, so ihre vage Erinnerung. Das Ergebnis passte: Ihr Team fuhr seinen ersten Saisonsieg ein, schaffte in der Folge als Aufsteiger den Klassenerhalt.

Der Verbleib in der höchsten Spielklasse ist auch diese Runde erklärtes Ziel. Bislang liegt der VfL mit zwei Punkten auf dem vorletzten Tabellenplatz – und damit in der Abstiegszone. Nun steht der Vergleich mit dem Letztplatzierten, dem TV Honnefeld, an. Der erscheint auf dem Papier, mit 0 Punkten und 9:46 Körben, schlagbar. Unterschätzen sollte man ihn trotzdem nicht: „Sie haben insbesondere zu Beginn oft sehr gut gespielt“, warnt Stefanie Philipp, „und in der Abwehr haben sie eine richtig starke Korbhüterin.“ Mit Blick auf die Tabelle sei ein Sieg für ihr Team dennoch Pflicht.

Hambachs Trainer Michael Kretzschmar warnt vor variablem Spiel des TSV Ettleben

In seinem zweiten Spiel trifft Niederwerrn auf den TSV Ettleben. Der startete solide in die Saison, liegt mit drei Siegen und zwei Niederlagen in Schlagdistanz zu den Top-3 der sehr engen Tabelle. Vor dem Vergleich mit Niederwerrn, und anschließend mit der SpVgg Hambach, haben die Ettlebenerinnen dennoch Respekt. Beide Teams bauen in ihre Angriffe Spielzüge ein, die auf Distanzwürfen basieren. „Wir hatten immer wieder Probleme mit deren Spielweise“, berichtet die Ettlebener Spielführerin Kerstin Hauck. Mitspielerinnen Hannah Erhardt ergänzt: „Fehler aus der Vergangenheit wollen wir diesmal vermeiden und wieder mehr Konsequenz im Abschluss zeigen.“

Als „richtungsweisend“ schätzt der Hambacher Trainer Michael Kretzschmar den kommenden Spieltag für sein Team ein. Das hat bislang dieselbe Punktausbeute wie Ettleben – und geht gewarnt in das direkte Duell: „Ettleben bereitet uns immer mehr Schwierigkeiten, da ihr Spiel variabler wird“, so Kretzschmar. Auch die zweite Partie, gegen den SV Schraudenbach, wird für die SpVgg knifflig: „Sie liegen uns überhaupt nicht. Wir laufen immer wieder in die gefährlichen Konter.“ Insgesamt geht der Trainer den Spieltag, an dem Sabrina Kohler nach ihrer Babypause wieder in das Hambacher Team zurückkehren wird, optimistisch an: „Die Gegner sind schwer, aber wir wollen beide Spiele gewinnen.“

Die Partien: TV Honnefeld – VfL Niederwerrn (13 Uhr), SpVgg Hambach – SV Schraudenbach (13.50 Uhr), VfL Niederwerrn – TSV Ettleben (14.40 Uhr), TV Honnefeld – SV Schraudenbach (15.30 Uhr), TSV Ettleben – SpVgg Hambach (16.20 Uhr).

Stefanie Nowak (Presse-Team)